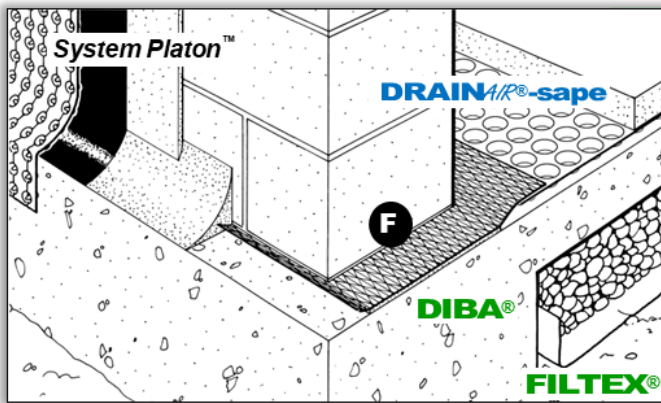
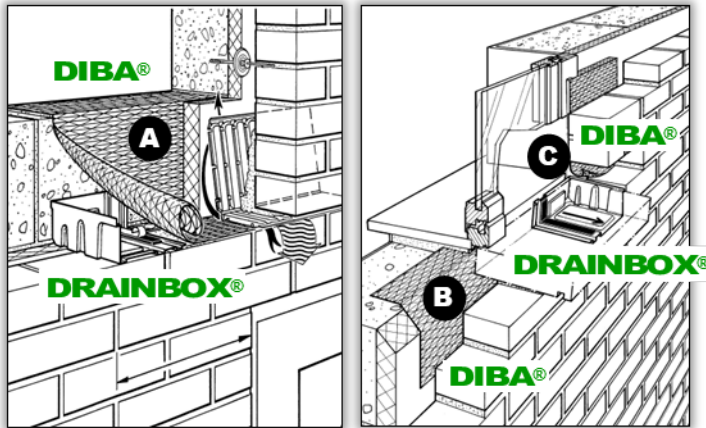


## Bewährte Anwendungsbereiche der Mauersperrbahn



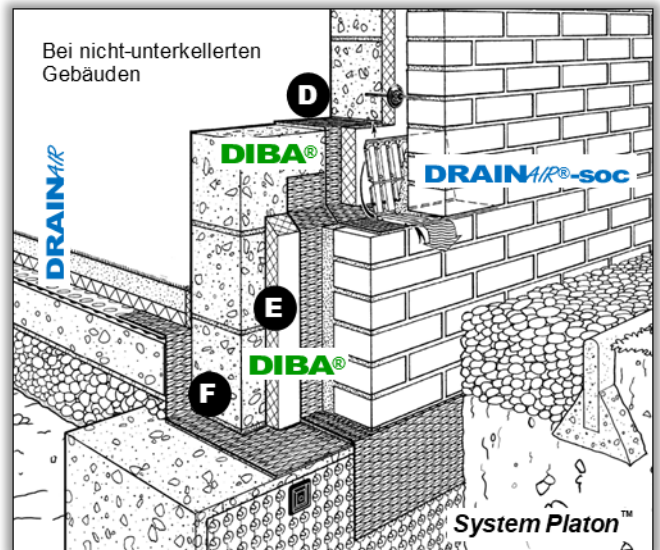
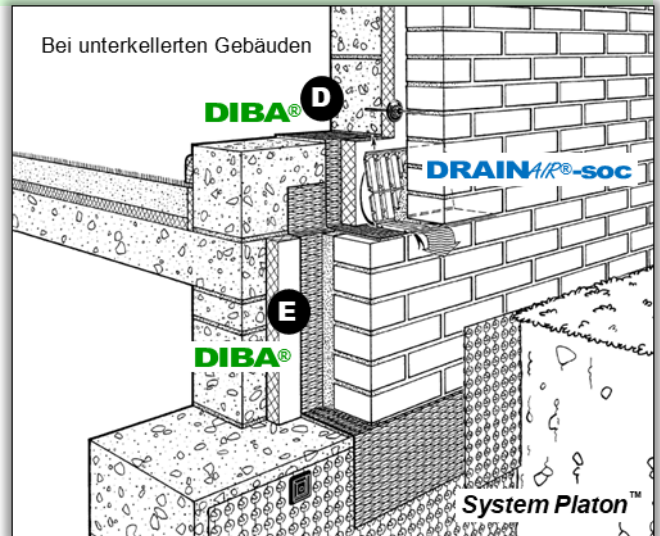
**Mauersperrbahn auf dem Fundament,** als horizontale Sperre vor aufsteigender Kapillarfeuchtigkeit, mit Einbettung in den antikapillaren Sperrmörtel der Hohlkehle am Fußpunkt, als Anschluss an die Abdichtung der Grundmauer.



**Mauersperrbahn um Wandöffnungen,**  
**A** über Wandöffnungen (Fenster-, Türstürzen)  
**B** unter Schwellen und Fensterbänken  
**C** an Anschlägen

**Mauersperrbahn im zweischaligen Mauerwerk,**  
**D** am Fußpunkt der Aussenwand mit Luftschicht  
**E** hinter der Sockel-Verblendschale  
**F** auf dem Fundament, am Fußpunkt der Grundmauer

Erhöhte Anforderungen auf der Baustelle verlangen:  
 ■ erhöhte Widerstandskräfte der Materialien  
 ■ einfachere und sicherere Verarbeitung, bei jeder Witterung, unter den gegebenen Umständen auf der Baustelle.



Wenn die Mauersperrbahn als horizontale Sperrbahn gegen aufsteigende Kapillar-Feuchtigkeit in das Mauerwerk integriert wird, ist sie immer zwischen zwei Mörtellagen zu verlegen.

Wenn Wasser von oben zu erwarten ist, ist die Mauersperrbahn als eine wasserführende Bahn anzusehen:  
 ■ daher muß sie so verlegt werden, daß eventuell eingedrungenes Wasser darauf nach außen abgeleitet wird.  
 ■ daher müssen ansetzende Hohlräume auf der Mauersperrbahn entsprechend entwässert werden.

Bei allen Anwendungen gilt: Überlappungen betragen mindestens 15 cm und sind sorgfältig mit **DIBAFIX® blue** zu verkleben.

Im übrigen ist darauf zu achten, dass die Mauersperrbahnen so weit möglich an einem Stück verlegt werden.

**Fehler in diesem Bereich sind nach Abschluß der Bauarbeiten kaum noch zu beheben. Darum ist es unabdingbar, sich der Bedeutung dieser Details sowie der Wahl der richtigen Produkte und-Zubehörteile bewußt zu sein.**

**Das beste Produkt kann nur so wirksam sein, wie einfach es sich korrekt und sicher verarbeiten lässt!**